

# Detmold und Lippe

für ein friedliches  
Miteinander  
gegen Rassismus!



**ANTI-RASSISMUS-WOCHEN**

vom 01.06. – 01.07.2021

# ANTI-RASSISMUS-WOCHEN 2021

Anti-Rassismus-Wochen in Detmold vom 01.06. – 01.07.2021  
„Lippe für ein friedliches Miteinander gegen Rassismus!“

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2021 ist es gelungen, viele Akteure und Bündnisse zusammenzuführen und ein großes Angebot auf die Beine zu stellen. Hierbei wird weitestgehend auf Präsenzveranstaltungen verzichtet, die geplanten Präsenzveranstaltungen werden nach der jeweiligen Lage selbstverständlich fortlaufend bewertet.

Schon im vergangenen Jahr mussten die Veranstaltungen im Rahmen der Wochen gegen Rassismus aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. In diesem Jahr wurde der Aktionszeitraum von März in den Juni 2021 verlegt. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass die Gesundheit der Lipperinnen und Lipper auch in diesem Jahr oberste Priorität genießt, so wichtig diese Veranstaltungsreihe auch ist.

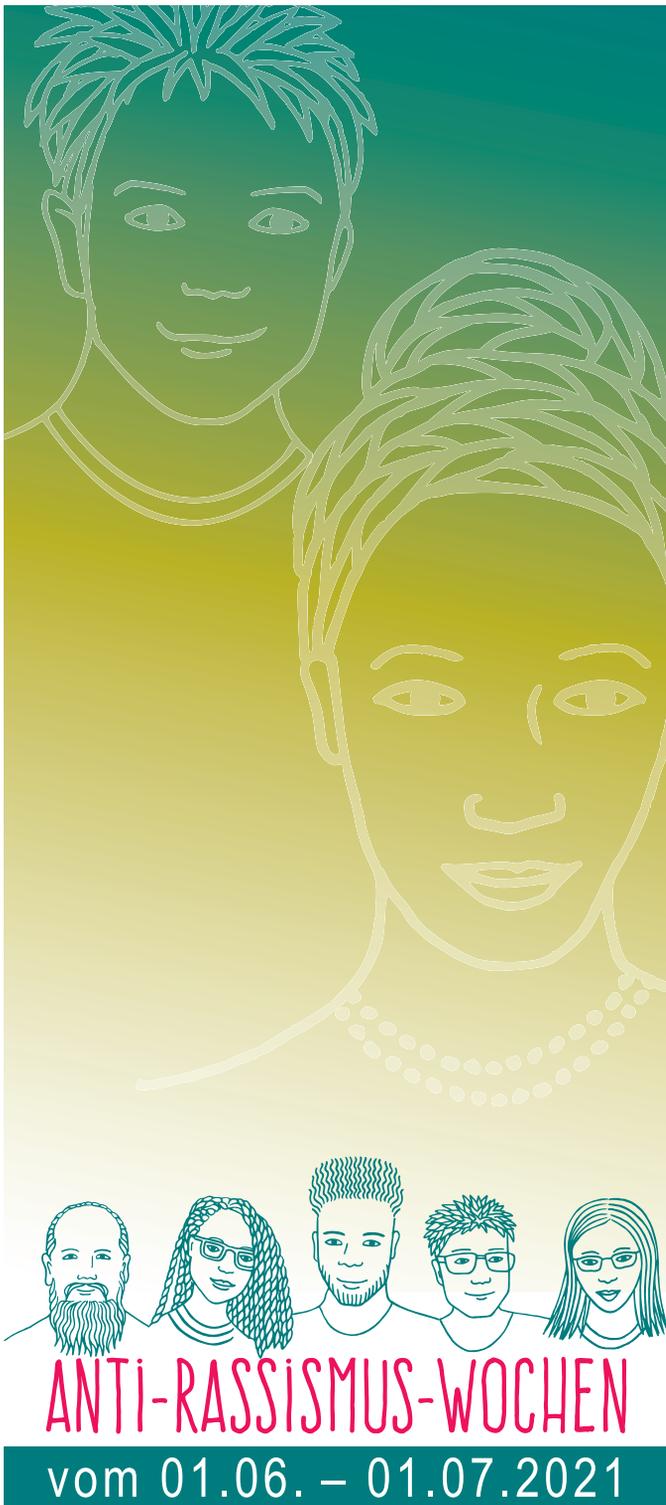
Und wir freuen uns sehr, dass auch in 2021 der Kreis Lippe, die Stadt Detmold und zahlreiche zivilgesellschaftliche Organisationen sich – wie bereits im Vorjahr – dieses wichtigen Themas annehmen. Die vielfältigen Veranstaltungen machen die breite Beteiligung und die Relevanz des Themas deutlich, denn alle Mitstreiter\*innen positionieren sich hiermit sichtbar gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

Zu vielen spannenden Themen können Sie online an Vorträgen teilnehmen und mit Menschen in Kontakt treten, zum Beispiel beim Vortrag „Keine gute Nachtgeschichten, keine Märchen. Berichte aus schweren Zeiten“ der „Omas gegen Rechts“ sowie auf der Mitmachwanderung „Walk and Talk“. Hier haben Sie Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und mehr über persönliche Lebenswege und Motivationen von Menschen zu erfahren, die sich gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit engagieren.

Die Stadt Detmold und der Kreis Lippe unterstützen ausdrücklich das bürgerschaftliche Engagement der vielen Aktiven in den Aktionswochen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Dr. Axel Lehmann, Landrat Kreis Lippe  
Frank Hilker, Bürgermeister Stadt Detmold



# ANTI-RASSISMUS-WOCHEN 2021

Die Veranstaltungen sind in zwei thematische Kategorien eingeteilt, die farblich gekennzeichnet sind:

- G** = Gemeinsam erleben:  
Kunst, Kultur, Sport und andere Aktionen
- W** = Wissen: Vorträge, Diskussionen

- 05.06.21 Sa 14:30** **G** Walk und Talk – 5 km – für eine demokratische Gesellschaft in der Rassismus und Extremismus keinen Platz hat
- 10.06.21 Do 14:00** **G** Walk und Talk – 10 km – für eine demokratische Gesellschaft in der Rassismus und Extremismus keinen Platz hat
- 10.06.21 Do 10:00** **G** Geht's dir denn da genauso? – Austausch für Frauen mit Rassismus-Erfahrungen
- 12.06.21 Sa 15:00** **W** „Dialogische Führung – Multikulturelle Zugehörigkeiten einer deutschen Zuwanderergruppe zwischen Chance und Herausforderung“  
**G**
- 15.06.21 Di 18:00** **G** Friedensgebet der Religionen
- 15.06.21 Di 19:00** **G** Keine gute Nachtgeschichten, keine Märchen. Berichte aus schweren Zeiten
- 15.06.21 Di 19:00** **W** Männlichkeitswahn – ein gefährlicher Kult
- 19.06.21 Sa 15:00** **W** „Dialogische Führung – Multikulturelle Zugehörigkeiten einer deutschen Zuwanderergruppe zwischen Chance und Herausforderung“  
**G**
- 21.06.21 Mo 19:00** **W** Paternalismus in Hilfsstrukturen für Geflüchtete
- 22.06.21 Di 15:00** **G** Tanzreise durch die Kulturen – Bewegte Stunden nur für Frauen
- 22.06.21 Di 18:00** **W** Reichsflugscheiben über Lippe
- 22.06.21 Di 19:00** **W** Gegen Emanzipation und staatliche Erziehung – wie rechte Strömungen die Mütter-Community auf Instagram manipulieren

- 24.06.21 Do 18:00** **W** Rassismus im Fußball
- 24.06.21 Do 19:00** **W** Zwischen Barrieren, Träumen und Selbstorganisation - Erfahrungen junger Geflüchteter
- 24.06.21 Do 18:30** **G** Anti-Rassismus-Slam: Was ich immer schon mal sagen wollte...
- 26.06.21 Sa 15:00** **W** „Dialogische Führung – Multikulturelle Zugehörigkeiten einer deutschen Zuwanderergruppe zwischen Chance und Herausforderung“  
**G**
- 27.06.21 So 16:00** **W** Eingedeutsch – Die schräge Geschichte unserer Integration
- 01.07.21 Do 18:30** **W** Die Arbeitnehmer\*innen und das Wahlverhalten

## LAUFENDE AKTIONEN 2021

- 01.06.21 – 11.06.21** **G** Eure Beiträge für den Anti-Rassismus-Slam am 24. Juni
- 01.06.21 – 30.06.21** **G** Fotoaktion „Offenheit für Vielfalt auf dem Arbeitsmarkt“
- 01.06.21 – 30.06.21** **G** Spotlight - Lebenswelten in einer interaktiven Kunstaktion erfahren und darstellen
- 01.06.21 – 30.06.21** **G** Zentrale Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus, 27.01.2021
- 26.06.21 – 28.06.21** **G** Experiment HEIMAT



05.06.2021 | SAMSTAG

## Walk und Talk – 5 km für eine demokratische Gesellschaft in der Rassismus und Extremismus keinen Platz hat



14:30 Uhr | kostenfrei

Detmolder Umland | genauer Ort wird nach Anmeldung mitgeteilt

Anmeldung erforderlich bis zum 31.05.2021

unter: s.schmittutz@kreis-lippe.de

Veranstalter: NRWeltoffen Kreis Lippe

Bei der Wanderung besteht die Möglichkeit zu einem regen Gedankenaustausch in lockeren Einzelgesprächen mit Mitgliedern verschiedener Aktionsbündnisse und interessierten BürgerInnen.

„Walk und Talk“ macht den Kopf frei und lässt den Gedanken freien Lauf, so dass ein sehr persönlicher Erfahrungsaustausch stattfinden kann. Kommen Sie mit Menschen ins Gespräch, die sich bereits gegen Rassismus und Extremismus engagieren.

Was bewegt Sie dazu? Was tun Sie konkret mit welchen Aktionen?  
Welche Erfahrung machen Sie hierbei?

Die Veranstaltung unterliegt der jeweils aktualisierten Schutzverordnung. Daher ist eine persönliche Anmeldung mit Namen, Vornamen, Adresse, Telefon und Emailadresse erforderlich.

Ein respektvolles Miteinander während der Wanderung wird vorausgesetzt. Falls es die Verordnung zulässt, wird es einen kleinen Imbiss geben. Getränke sind selber mitzubringen.

Startpunkt und weitergehende Informationen erhalten Sie nach einer verbindlichen Anmeldung.

Die Streckenführung ist bewusst einfach gehalten.

10.06.2021 | DONNERSTAG

## Walk und Talk – 10 km für eine demokratische Gesellschaft in der Rassismus und Extremismus keinen Platz hat



14:00 Uhr | kostenfrei

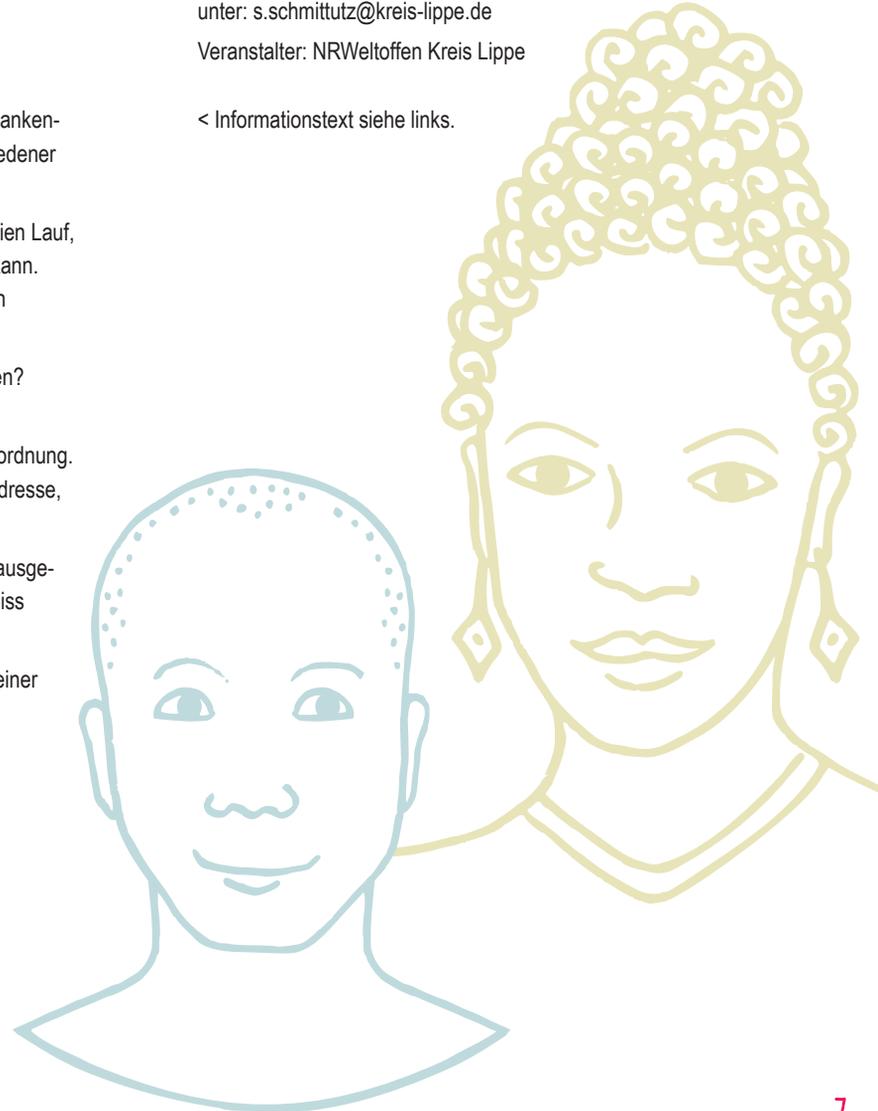
Detmolder Umland | genauer Ort wird nach Anmeldung mitgeteilt

Anmeldung erforderlich bis zum 31.05.2021

unter: s.schmittutz@kreis-lippe.de

Veranstalter: NRWeltoffen Kreis Lippe

< Informationstext siehe links.



10.06.2021 | DONNERSTAG

## Geht's dir denn da genauso? – Austausch für Frauen mit Rassismus-Erfahrungen G

10:00 – 12:00 Uhr | kostenfrei

Online (Link nach Anmeldung)

Anmeldung unter: [e.skup@detmold.de](mailto:e.skup@detmold.de)

Veranstalter: Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer der Stadt Detmold

Viele Frauen erfahren im Alltag Rassismus. Manchmal sehr direkt, manchmal eher indirekt. Während die Eine sofort reagiert und sich wehrt, verstummt die Andere und zieht sich lieber zurück. Hass verletzt aber jede von uns und darüber zu sprechen ist nicht immer leicht. Wir wollen die Möglichkeit geben, sich gemeinsam austauschen, zu stärken und Mut zu machen. Denn bei diesem Thema sollte sich keine alleine fühlen.



12.06.2021 | SAMSTAG

## Dialogische Führung – Multikulturelle Zugehörigkeiten einer deutschen Zuwanderergruppe zwischen Chance und Herausforderung“ G W

15:00 Uhr | kostenfrei

Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

Georgstraße 24 · 32756 Detmold

Veranstalter: Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

„Völker, entsaget dem Hass – versöhnt euch, dienet dem Frieden – baut Brücken zueinander“. So lautet die zentrale Inschrift des Grenzdurchgangslagers Friedland und seines Mahnmals, welches für viele Russlanddeutsche erster Anlaufpunkt in Deutschland war. Russlanddeutsche – Wer sind sie? Wo kommen sie her? Wie haben sie gelebt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold. So soll eine Brücke zwischen der Geschichte und der Gegenwart der Russlanddeutschen in Deutschland gebaut werden. Damit wird auch ein Bereich deutscher und europäischer Geschichte gezeigt, der in bundesdeutschen Museen bisher kaum berücksichtigt wird. Die Besucher erhalten eine Führung durch die Dauerausstellung, in denen die wesentlichen Inhalte und Aussagen vorgestellt werden. Die Führung dauert etwa 90 Minuten, ist dialogisch gestaltet und stellt neben der Geschichte auch die Herausforderungen dieser deutschen Zuwanderergruppe heraus.“



15.06.2021 | DIENSTAG

## Friedensgebet der Religionen



18:00 – 20:30 Uhr | kostenfrei

Open Air auf dem Marktplatz Detmold

Veranstalter: Verschiedene Religionsgemeinschaften zusammen mit dem Ökumenischen Friedensgebetskreis an der Erlöserkirche

In Zeiten von Spaltungen, Hass und zunehmendem Rassismus wollen wir die Frieden stiftende Kraft unserer Religionen fruchtbar werden lassen. Wir lassen uns nicht auseinanderbringen, sondern wir beten und handeln gemeinsam für Versöhnung und Frieden zwischen den Religionen und in der Welt – und für unser Gemeinwesen in der Coronakrise.

Das Friedensgebet der Religionen wird mit Elementen aus Christentum, Islam, Judentum und Ezidismus gestaltet. Vertreter/innen der entsprechenden Religionsgemeinschaften aus Detmold veranstalten das Gebet zusammen mit dem Ökumenischen Friedensgebetskreis an der Erlöserkirche. Alle Menschen guten Willens, egal welchen Glaubens und welcher Überzeugung sind herzlich eingeladen.



15.06.2021 | DIENSTAG

## Keine gute Nachtgeschichten, keine Märchen. Berichte aus schweren Zeiten



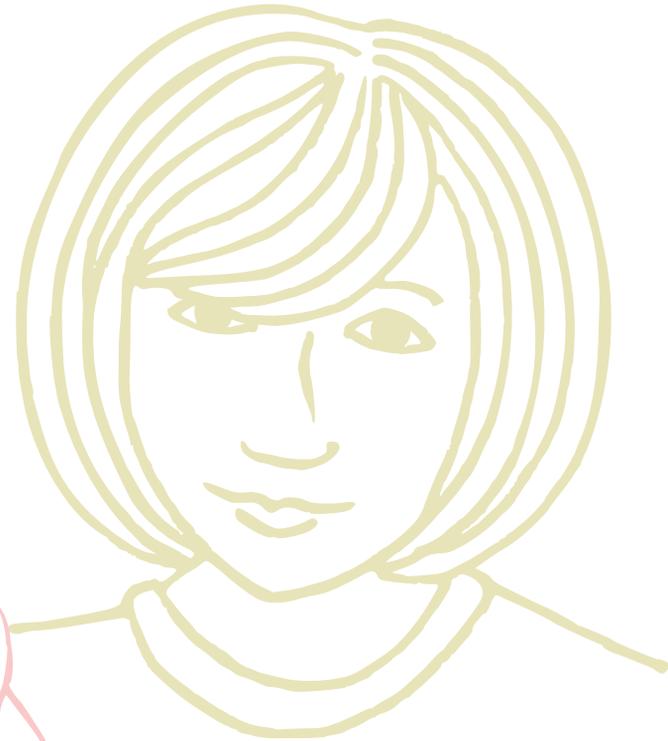
19:00 – 20:30 Uhr | kostenfrei

Online | Anmeldung unter: [s.schmittutz@Kreis-lippe.de](mailto:s.schmittutz@Kreis-lippe.de)

Veranstalter: „Omas gegen Rechts“, NRWtoffen, Kreis Lippe

Die „NS Zeit“ und ihre Auswirkungen hat viele Menschen geprägt und ganze Biografien verändert.

Aus dem Kreis der „Omas gegen Rechts“ berichten sechs Frauen aus ihrem „Leben und Erleben“. Sie nehmen die TeilnehmerInnen mit in eine schwere Zeit. Das Format ist angelegt auf Zuhören. Eine Diskussion ist nicht vorgesehen.



15.06.2021 | DIENSTAG

## Männlichkeitswahn – ein gefährlicher Kult



19:00 Uhr | kostenfrei

VHS Detmold-Lemgo, Krumme Straße 20, 32756 Detmold

Anmeldung unter Tel. 05231 977 232 oder [www.vhs-detmold-lemgo.de](http://www.vhs-detmold-lemgo.de)

Veranstalter: VHS Detmold-Lemgo in Zusammenarbeit mit NRWeltoffen

Im Internet treibt eine kleine, aber gefährliche Gruppe frauenverachtender Männlichkeitsfanatiker ihr Unwesen. Voller Wut und Hass propagieren sogenannte Incels ihre Ideologie, die darauf basiert, dass sie Frauen im Allgemeinen und dem Feminismus im Besonderen die Schuld dafür geben, dass sie ein Leben in sexueller Enthaltsamkeit führen müssen.

Wozu diese Ideologie führen kann, zeigen die Anschläge in Halle und Hanau. In beiden Fällen hat sich in der Aufklärung der Tat gezeigt, dass Männer am Werk waren, die mit sich und der Welt so gar nicht im Reinen waren. Anstatt sich mit den eigenen Fragen, Stärken und Defiziten zu befassen, um so ein gesundes Selbstbild entwickeln zu können, suchten sie Halt in einem obskuren, toxischen Bild von Männlichkeit, in dem es um Dominanz über Frauen und das vermeintliche Recht auf Sex geht.

Wir widmen uns in diesem Vortrag diesem gesellschaftlichen Phänomen und schauen darauf, was Jungen brauchen, um zu einer reifen und verantwortlichen Männlichkeit zu finden.

Vortrag im Rahmen der Wochen gegen Rassismus und in Zusammenarbeit mit NRWeltoffen

Eine Anmeldung ist erforderlich, ggfs. wird, vor dem Hintergrund der dann geltenden Coronaschutzverordnung, der Vortrag online durchgeführt.

19.06.2021 | SAMSTAG

## Dialogische Führung – Multikulturelle Zugehörigkeiten einer deutschen Zuwanderergruppe zwischen Chance und Herausforderung



15:00 Uhr | kostenfrei

Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

Georgstraße 24 · 32756 Detmold

Veranstalter: Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

„Völker, entsaget dem Hass – versöhnt euch, dienet dem Frieden – baut Brücken zueinander“. So lautet die zentrale Inschrift des Grenzdurchgangslagers Friedland und seines Mahnmals, welches für viele Russlanddeutsche erster Anlaufpunkt in Deutschland war. Russlanddeutsche – Wer sind sie? Wo kommen sie her? Wie haben sie gelebt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold. So soll eine Brücke zwischen der Geschichte und der Gegenwart der Russlanddeutschen in Deutschland gebaut werden. Damit wird auch ein Bereich deutscher und europäischer Geschichte gezeigt, der in bundesdeutschen Museen bisher kaum berücksichtigt wird. Die Besucher erhalten eine Führung durch die Dauerausstellung, in denen die wesentlichen Inhalte und Aussagen vorgestellt werden. Die Führung dauert etwa 90 Minuten, ist dialogisch gestaltet und stellt neben der Geschichte auch die Herausforderungen dieser deutschen Zuwanderergruppe heraus.“



21.06.2021 | MONTAG

## „Paternalismus in Hilfsstrukturen für Geflüchtete“ W

19:00 Uhr | kostenfrei

Lippische Landeskirche, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Anmeldung erforderlich bis zum 15.05.2021 unter [schenke@fh-l.org](mailto:schenke@fh-l.org)

Veranstalter: Flüchtlingshilfe Lippe

Menschen, die Unterstützung oder Beratung suchen, fragen oft nach der Meinung oder Hilfe der beratenden Person.

Und es ist wahr: Nicht jede selbstbestimmt, aber allein getroffene Entscheidung trägt zu einem guten Leben bei. Vielmehr treffen Menschen aus unterschiedlichen Gründen regelmäßig für ihr Leben ungünstige Entscheidungen.

Aber wie kann die beratende Person unterstützen, ohne die ratsuchende Person paternalistisch zu bevormunden?

Welche Fallstricke gibt es, was haben sie mit (fehlender) Rassismus- und Migrationserfahrung, Sprachen, sozialer Sicherheit, dominanten Positioniertheiten oder sogenannter Kultur zu tun – und vor allem: Wie können sie vermieden werden?

Die Referentin Reem Alrahmoun, arbeitet als psychosoziale Beraterin bei der Mobilen Beratung für Opfer rechter Gewalt in Sachsen-Anhalt und ist ehrenamtlich u.a. im Vorstand des Flüchtlingsrates Sachsen-Anhalt tätig. Intersektionalität in Bezug auf Diskriminierung ist ihr privat und dienstlich nicht fremd. In ihrem Vortrag geht Reem Alrahmoun auf die Frage des Paternalismus mit konkreten Beispielen aus der Arbeit als Berater\*in und als Privatperson ein. Im Workshop werden auch die eigenen Erfahrungen der Teilnehmenden mit einbezogen. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussion. Weitere Informationen erhalten Sie nach der Anmeldung.

22.06.2021 | DIENSTAG

## Tanzreise durch die Kulturen – Bewegte Stunden nur für Frauen G

15:00 – 17:00 Uhr | kostenfrei

Voraussichtlich in einer Turnhalle in der Innenstadt.

Genauer Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung unter: [b.meskemper@detmold.de](mailto:b.meskemper@detmold.de)

Veranstalter: Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer der Stadt Detmold

Während dieser Veranstaltung wollen wir verschiedene Rhythmen aus unterschiedlichen Ländern kennenlernen und gemeinsam tanzen. Unser „Tanz-Herz“ verbindet uns und es schlägt im Takt gegen Intoleranz und Rassismus.

Alle Frauen, die Freude an der Bewegung haben, sind herzlich eingeladen und willkommen, denn der Tanz verbindet uns Menschen, unabhängig von ihrer Hautfarbe, ihrer Nationalität und ihrer Religion.

---

## Reichsflugscheiben über Lippe W

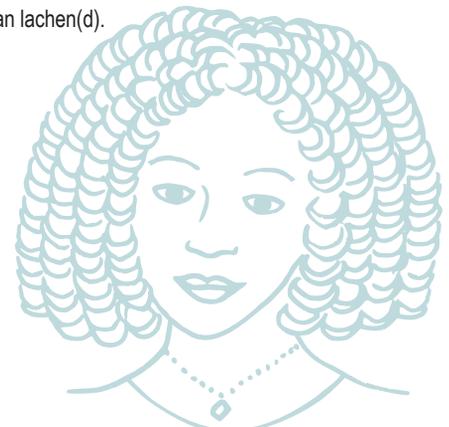
18:00 Uhr | kostenfrei

Online

Anmeldung unter: [NRWeltoffen@kreis-lippe.de](mailto:NRWeltoffen@kreis-lippe.de)

Veranstalter: euwatec gGmbH

Manche Ideen werden nur dadurch unwirksam, dass man sie weglacht. In einer Tour-de-force um Reichsflugscheiben, Verschwörungstheorien und Ähnlichem lernt man lachen(d).



22.06.2021 | DIENSTAG

## Gegen Emanzipation und staatliche Erziehung – wie rechte Strömungen die Mütter-Community auf Instagram manipulieren W

19:00 Uhr | kostenfrei

VHS Detmold-Lemgo, Krumme Straße 20, 32756 Detmold

– ggf. auch online!

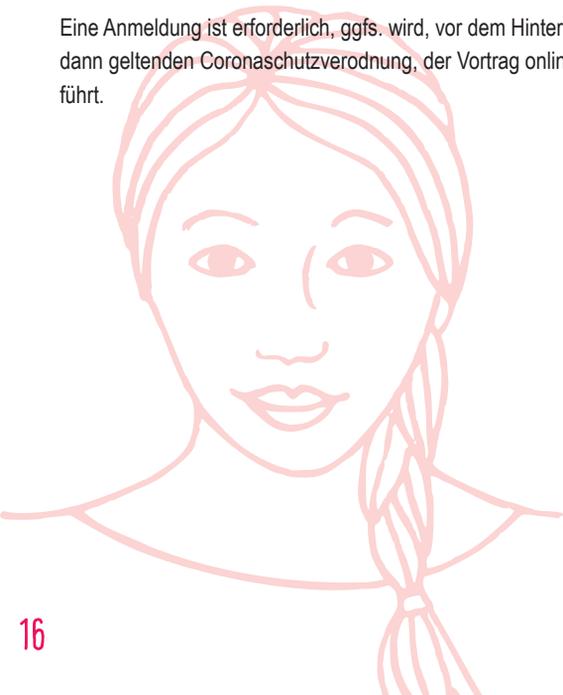
Anmeldung unter Tel. 05231 977 232 oder [www.vhs-detmold-lemgo.de](http://www.vhs-detmold-lemgo.de)

Veranstalter: VHS Detmold-Lemgo in Zusammenarbeit mit NRWeltoffen

Die Gemeinsamkeit in den verschiedenen Ideologien von Impfgegner\*innen, Verschwörungstheorieanhänger\*innen und der rechten Szene ist die Ablehnung von Diversität, staatliche Erziehung und Emanzipation. Diese Gruppierungen sind über undurchsichtige Wege miteinander vernetzt und arbeiten auf Social Media Kanälen mit den Ängsten von Eltern. Rechte Strömungen argumentieren dabei manipulativ und verweisen auf veraltete Studien. Die Familien überprüfen diese „Fakten“ nicht, weil sie sich gut informiert und verstanden fühlen und geben diese Falschinformationen an andere Eltern weiter.

In dem Vortrag werden die Verbindungen einer Influencerin der Mütter-Community auf Instagram zur rechten Szene aufgezeigt.

Eine Anmeldung ist erforderlich, ggfs. wird, vor dem Hintergrund der dann geltenden Coronaschutzverordnung, der Vortrag online durchgeführt.



24.06.2021 | DONNERSTAG

## Rassismus im Fußball W

18:00 Uhr | kostenfrei

Kreishaus Detmold, Raum 404

Anmeldung unter: [c.tegethoff@ksb-lippe.de](mailto:c.tegethoff@ksb-lippe.de)

Veranstalter: Kreissportbund Lippe e.V.

Petra Blümle, ausgebildete Trainerin für „Betzavta“ (Demokratiehaltungsprogramm) und „Schwarz,weiß-bunt-Trainerin“, behandelt in ihrem Kurzvortrag das Themenspektrum Rassismus im Fußball.

Was ist Rassismus? Welche Rolle spielt die rechtsradikale Szene im Fußball? Welche Parolen kommen in Fußballstadien vor und wie sind diese einzuordnen? Wo ist die Grenze und wo muss ich aktiv Haltung zeigen? Der Kurzvortrag soll einen Einblick in das Themengebiet geben. Im Anschluss an den Vortrag stellt Christopher Tegethoff, Geschäftsleitung im Kreissportbund Lippe e.V., das Projekt „Haltung zeigen“ vor, in dem Spielführer aus Fußballjugendmannschaften sich mit den Themen Haltung, Rassismus und Diskriminierung auseinandergesetzt haben.



24.06.2021 | DONNERSTAG

## Zwischen Barrieren, Träumen und Selbstorganisation – Erfahrungen junger Geflüchteter

W

19:00 Uhr | kostenfrei

Kinder- und Jugendhaus „Villa am Hügel“

Humboldtstraße 16, 32756 Detmold

Anmeldung unter: [vargas@fh-l.org](mailto:vargas@fh-l.org)

Veranstalter: Flüchtlingshilfe Lippe in Kooperation mit Kinder- und Jugendhaus „Villa am Hügel“

Referent: Mohammed Jouni.

Sowohl begleitete als auch unbegleitete Kinder und Jugendliche unter 25 Jahre machen einen Großteil der geflüchteten Menschen in Deutschland aus. Sie kommen aus Krisen- und Kriegsgebieten. Trotz repressiver Grenzregime und zum Teil unvorstellbarer Erfahrungen auf der Flucht versuchen sie in Deutschland, ihre Träume und Hoffnungen zu verwirklichen. Dabei begegnen ihnen sowohl struktureller Rassismus wie Unverständnis und Paternalismus, aber auch angemessener Unterstützung. In selbstorganisierten Gruppen und Räumen erleben sie Selbstwirksamkeit, Solidarität und Empowerment-Prozesse.

Eine solche selbstorganisierte Gruppe ist das Autor\*innenkollektiv »Jugendliche ohne Grenzen« aus Berlin. In ihrem Buch »Zwischen Barrieren, Träumen und Selbstorganisation« blicken Sie auf die Jugendhilfe, auf alles, was oft scheinbar helfend für die geflüchteten Kinder und Jugendliche zur Verfügung steht. Wie erleben sie, die geflüchteten Jugendlichen, das Aufnahmeland Deutschland und sich selbst in ihm? Wie empfinden sie ihre Situation? Womit sind sie tagtäglich konfrontiert? Was halten sie von Willkommensklassen?

Das Autor\*innenkollektiv »Jugendliche ohne Grenzen« gibt Antworten und berichtet über seinen Alltag, der geprägt ist von erschwerten Bedingungen wie Rassismus und struktureller Diskriminierung einerseits und den alltäglichen Anforderungen des Erwachsenwerdens andererseits.

24.06.2021 | DONNERSTAG

## Anti-Rassismus-Slam: Was ich immer schon mal sagen wollte...

G

18:30 Uhr | kostenfrei

Wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung unter: [l.estevo@detmold.de](mailto:l.estevo@detmold.de)

Veranstalter: Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer der Stadt Detmold

### Bei unserem Anti-Rassismus-Slam können Betroffene selbst zu Wort kommen und ihre Erfahrungen, Geschichten und Gedanken teilen.

Du erlebst Rassismus im Alltag? Du setzt dich gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein? Deine Erfahrungen haben dich traurig, stark, unsicher oder stolz gemacht?

Wenn du eine Geschichte, ein Gedicht, einen Song, Worte zum Thema hast, die gehört werden sollten: Dann bring es aufs Papier und schick es uns bis zum 11.06.2021 (auch anonym) zu!

Egal ob kurz oder lang egal ob auf Deutsch oder einer anderen Sprache!

Aus allen Beiträgen veranstalten wir am 24.06.2021 einen Slam.

Anmeldungen und Beiträge zum Anti-Rassismus-Slam bitte an:  
[l.estevo@detmold.de](mailto:l.estevo@detmold.de)

Der Ort der Veranstaltung wird nach Anmeldung per Mail bekannt gegeben. Wenn es die Corona-Lage nicht zulässt, findet die Veranstaltung als Livestream statt.

Du möchtest deinen Beitrag selbst vorstellen? Kein Problem! Erwähne das einfach in deiner Mail! Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Achte aber bitte auf deine Sprache, denn Rassismus, Sexismus, Ableismus etc. haben in unserer Stadt keinen Platz!



26.06.2021 | SAMSTAG

## Dialogische Führung – Multikulturelle Zugehörigkeiten einer deutschen Zuwanderergruppe zwischen Chance und Herausforderung“



15:00 Uhr | kostenfrei

Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte  
Georgstraße 24 · 32756 Detmold

Veranstalter: Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte

„Völker, entsaget dem Hass – versöhnt euch, dienet dem Frieden – baut Brücken zueinander“. So lautet die zentrale Inschrift des Grenzdurchgangslagers Friedland und seines Mahnmals, welches für viele Russlanddeutsche erster Anlaufpunkt in Deutschland war. Russlanddeutsche – Wer sind sie? Wo kommen sie her? Wie haben sie gelebt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte in Detmold. So soll eine Brücke zwischen der Geschichte und der Gegenwart der Russlanddeutschen in Deutschland gebaut werden. Damit wird auch ein Bereich deutscher und europäischer Geschichte gezeigt, der in bundesdeutschen Museen bisher kaum berücksichtigt wird. Die Besucher erhalten eine Führung durch die Dauerausstellung, in denen die wesentlichen Inhalte und Aussagen vorgestellt werden. Die Führung dauert etwa 90 Minuten, ist dialogisch gestaltet und stellt neben der Geschichte auch die Herausforderungen dieser deutschen Zuwanderergruppe heraus.“



27.06.2021 | SONNTAG

## Eingedeutsch – Die schräge Geschichte unserer Integration



16:00 Uhr | kostenfrei

Vortragsraum Landesmuseum LWL, Krummes Haus, 32760 Detmold  
Anmeldung beim Lippischen Landesmuseum unter:  
Tel. 05231 99250 oder mail@lippisches-landesmuseum.de  
Veranstalter: Die Botschafterinnen gegen das Vergessen

„Wir wollen die Unterschiede zwischen beiden Kulturen auf witzige Art zeigen und Deutsche und Syrer so einander näher bringen“ – Das ist das Motto der beiden Referenten Abdul Abbasi und Allaa Faham.

„Asphalt, Schotter und der Himmel (zumindest 70 % der Zeit) sind grau. Weiß sind die Formulare, die man ständig ausfüllen und verschicken muss. Aneinander gelegt würden diese DIN A 4 Blätter eine Strecke von Garmisch-Partenkirchen bis zum Mond zurücklegen – pro Bürger und einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 77 Jahren. In Syrien wäre die Strecke vielleicht so lang wie von der Kreuzung Bab Antakya / Omar Bin Abdel Aziz bis zum Saadallah-Al-Jabri-Platz, das schafft man in 12 Minuten zu Fuß – oder in 10 Minuten mit dem Bus. Man telefoniert in Syrien einfach viel öfter oder schaut mit einem Bündel Scheinen direkt beim Sachbearbeiter vorbei, trink Tee und die Angelegenheit ist erledigt. Viele Worte braucht es nicht.

Nun aber war ich in Deutschland – und viele Worte hatte ich nicht. „(aus dem Buch Eingedeutsch – Die schräge Geschichte unserer Integration) Mehr als 100.000 Follower auf Facebook und Millionen Views ihrer Youtube-Videos: Abdul Abbasi und Allaa Faham sind Stars der digitalen Netzwerke. Mit ihrem Kanal German LifeStyle wollten sie zunächst syrischen Landsleuten die Herausforderungen des deutschen Alltags näherzubringen: Wie vereinbart man korrekt einen Termin? Wer bezahlt nach dem gemeinsamen Essen die Rechnung? Wie spricht man die Katze in der WG richtig an? Doch schnell stellten sie fest, dass ihre Mission eine ganz andere ist und dass wahre Integration nur dann gelingen kann, wenn sich beide Seiten einbringen. Wie also kriegt man Syrer und Deutsche zusammen? Ganz einfach: Indem wir mit dem gemeinsamen Lachen eine Brücke bauen. Amüsieren wir uns über unsere kulturellen Unterschiede, statt Angst vor ihnen zu haben – denn nur so werden wir aufeinander zugehen und uns verstehen können!

**Bei der Veranstaltung gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Corona-Schutzvorschriften. Bringen Sie einen Mund-Nase-Schutz mit. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen ist die Zahl der Teilnehmer begrenzt.**

01.07.2021 | DONNERSTAG

## Die Arbeitnehmer\*innen und das Wahlverhalten



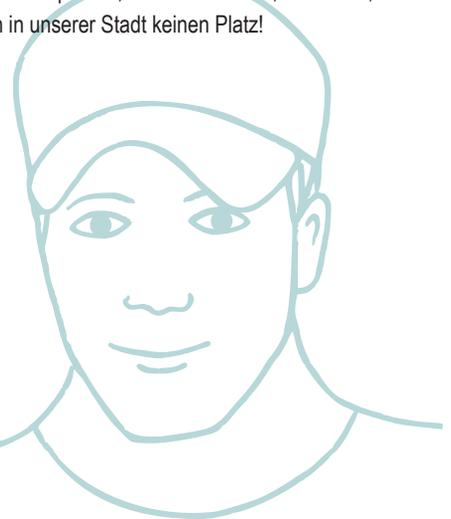
18:30 Uhr | kostenfrei

Residenzhotel, alternativ digital

Anmeldung unter: [biz.bielefeld@verdi.de](mailto:biz.bielefeld@verdi.de)

Veranstalter: ver.di Regionalvorstand Lippe, ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst

Wir wollen uns mit den Hintergründen derjenigen Arbeitnehmer\*innen beschäftigen, die rechtsextremistischen Parteien ihre Stimme geben. Es werden Praxisbeispiele aus den Betrieben vorgestellt mit denen versucht wird, ein demokratisches Bewusstsein in den Betrieben zu stabilisieren und zu verankern. Mit Annelie Buntenbach, ehemaliges Mitglied im DGB Bundesvorstand und Kai Venohr, Vorstandsmitglied der „Gelbe Hand – Mach meinen Kumpel nicht an“ und Referent beim DGB Bildungswerk.



01.06.2021 - 11.06.2021

## Eure Beiträge für den Anti-Rassismus-Slam am 24. Juni



Ort der Veranstaltung wird nach Anmeldung per Mail bekannt gegeben

Anmeldung unter: [l.estevo@detmold.de](mailto:l.estevo@detmold.de)

Veranstalter: Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer der Stadt Detmold

### Bei unserem Anti-Rassismus-Slam am 24.06. können Betroffene selbst zu Wort kommen und ihre Erfahrungen, Geschichten und Gedanken teilen.

Du erlebst Rassismus im Alltag? Du setzt dich gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein? Deine Erfahrungen haben dich traurig, stark, unsicher oder stolz gemacht?

Wenn du eine Geschichte, ein Gedicht, einen Song, Worte zum Thema hast, die gehört werden sollten: Dann bring es aufs Papier und schick es uns bis zum 11.06.2021 (auch anonym) zu!

Egal ob kurz oder lang, egal ob auf Deutsch oder einer anderen Sprache!

Aus allen Beiträgen veranstalten wir am 24.06.2021 einen Slam.

Der Ort der Veranstaltung wird nach Anmeldung per Mail bekannt gegeben. Wenn es die Corona-Lage nicht zulässt, findet die Veranstaltung als Livestream statt.

Du möchtest deinen Beitrag selbst vorstellen? Kein Problem! Erwähne das einfach in deiner Mail! Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Achte aber bitte auf deine Sprache, denn Rassismus, Sexismus, Ableismus etc. haben in unserer Stadt keinen Platz!

01.06.2021 - 30.06.2021

## Fotoaktion: Offenheit für Vielfalt auf dem Arbeitsmarkt

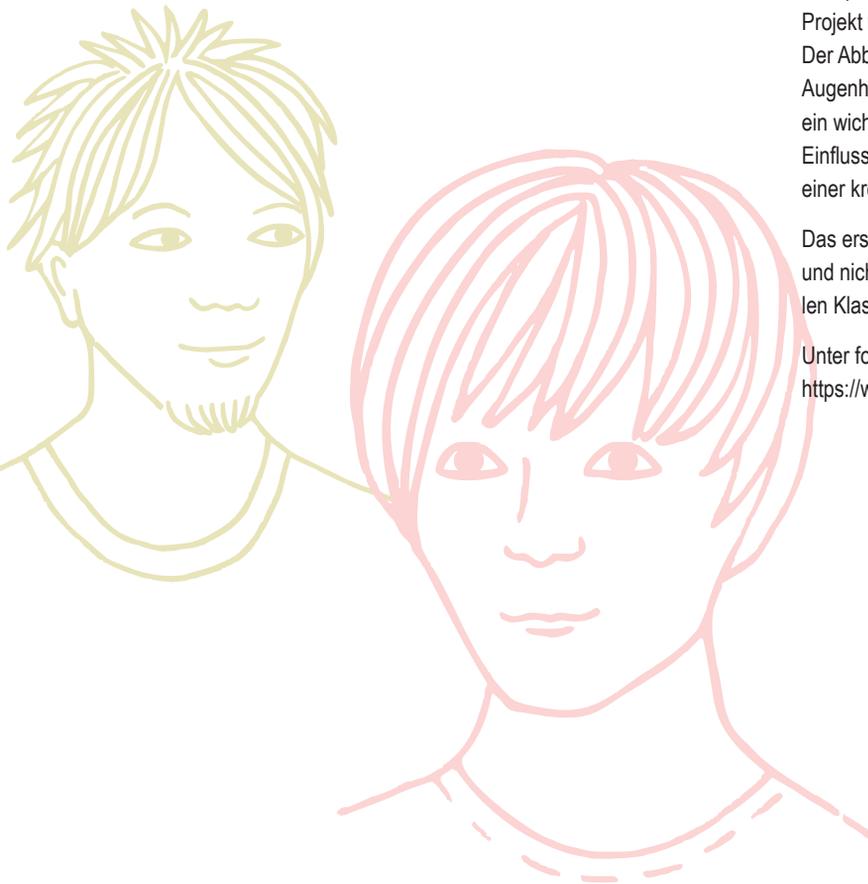
G

Online | kostenfrei

Anmeldung unter: [n.wieners@netzwerk-lippe.de](mailto:n.wieners@netzwerk-lippe.de)

Veranstalter: Netzwerk Lippe gGmbH

Die Netzwerk Lippe gGmbH setzt mit der Fotoaktion „Offenheit für Vielfalt auf dem Arbeitsmarkt“ ein Statement von lippischen Arbeitgeber\*innen gegen Rassismus und für mehr Vielfalt. Diese Statements werden in der lokalen Presse und auf Social Media veröffentlicht.



01.06.2021 - 30.06.2021

## Spotlight – Lebenswelten in einer interaktiven Kunstaktion erfahren und darstellen

G

Online | kostenfrei

Link: <https://www.dbb-detmold.de/news/spotlight-kunstprojekt-am-dbb/>

Veranstalter: Demokratie Leben!, Kreis Lippe in Kooperation mit dem Dietrich-Bonhöffer-Berufskolleg,

Projektleitung: zimmeratelier Lemgo Stefan Schäfer

**Spotlight** ist eine Projektreihe jenseits unserer persönlichen Grenzen, Vorurteile, Ab- und Ausgrenzung auf der Suche zwischen Toleranz und Akzeptanz. Es ist ein integratives Aktions-, Performance- und Kunst-Projekt für junge Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen. Der Abbau von Vorurteilen und Skepsis fängt da an, wo wir uns auf Augenhöhe begegnen. Das Miteinander stärkt die Gesellschaft und ist ein wichtiger Faktor, um junge Menschen gegenüber rassistischen Einflussversuchen zu sensibilisieren. Dieses Projekt soll der Versuch einer kreativen Antwort sein.

Das erste Modellprojekt wurde für junge Menschen mit muslimischem und nicht muslimischem Hintergrund konzipiert und in einer internationalen Klasse am Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg in Detmold umgesetzt.

Unter folgendem Link finden Sie das Ausstellungsvideo:  
<https://www.dbb-detmold.de/news/spotlight-kunstprojekt-am-dbb/>



01.06.2021 – 30.06.2021

## Zentrale Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus, 27.01.2021 G

Online | kostenfrei

YouTube-Kanal der städt. Realschule Detmold:  
[https://www.youtube.com/watch?v=YkISgNLeG\\_Y](https://www.youtube.com/watch?v=YkISgNLeG_Y)

Veranstalter: Städt. Realschule der Stadt Detmold

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Tradition in Detmold. Jedes Jahr kümmert sich eine Detmolder Schule um die zentrale Gedenkfeier der Opfer des Nationalsozialismus.

In 2021 erarbeiteten die Schüler und Schülerinnen der städt. Realschule 1 Detmold unter dem Titel „UnMenschlichkeit“ verschiedenste Beiträge zu dem Thema. Diese können Sie unter dem angeführten Link einsehen.



26.06.2021 – 28.06.2021

## Experiment HEIMAT G

kostenfrei

Theaterplatz (am »Fuß des Hermanns«), Theaterplatz, 32756 Detmold  
& Waldbühne am Hermannsdenkmal, Grotenburg 50, 32760 Detmold

Anmeldung unter: [www.literaturbuero-owl.de](http://www.literaturbuero-owl.de)

Veranstalter: Literaturbüro OWL, Westfälisches Literaturbüro in Unna

HEIMAT – eine Emotion oder ein Ort? Eine Realität oder ein Ideal? Ist sie dort, wo wir geboren oder aufgewachsen sind? Oder hier, wo wir jetzt leben? Verändert sich HEIMAT im Laufe des Lebens? Oder existiert sie vielleicht überhaupt nicht (mehr)? Diesen und zahlreichen anderen Fragen geht das Projekt »Experiment HEIMAT« nach.

Vom 26. Juni bis zum 01. Juli nähern sich der Schriftsteller Wladimir Kaminer und die Fotograf\*innen Ute Mahler und Werner Mahler dem lippischen Wahrzeichen Hermannsdenkmal mit Stift und Kamera – und das Literaturbüro OWL sorgt für ein abwechslungsreiches Begleitprogramm: Zum Auftakt sind Wladimir Kaminer und das Ensemble vino rosso auf der Waldbühne am Hermannsdenkmal zu erleben und schon vorher vermittelt André Sedlaczek die nötigen Tipps und Kniffe, um einen Comic zum Thema »Wem würde ich heute ein Denkmal bauen?« zu kreieren. Victor Funk geht in seiner Lesung aus »Mein Leben in Deutschland begann mit einem Stück Bienenstich« den großen Fragen »Wo gehöre ich hin?« und »Wo ist meine Heimat?« nach und Dilek Güngör beschreibt in ihrem ehrlichen und sensiblen Roman »Ich bin Özlem«, wie sich das anfühlt für jemanden, der zu diesen »anderen« gehört und irgendwie auch nicht. Heinrich von Kleists Drama »Die Hermannsschlacht« wird zu hören sein und in einem Podiumsgespräch stellen sich u.a. Wladimir Kaminer und der ehemalige Detmolder Bürgermeister Friedrich Brakemeier der Frage, was »Heimat« bedeutet und ausmacht. Darüber hinaus wird es einen Spaziergang mit »künstlerischen Zwischenstopps« von Hiddesen zum Fuß des Hermanns in der Innenstadt geben und auch die Kita Vahlhausen wird sich dem Thema »Heimat« gesanglich nähern.

»Experiment HEIMAT« ist ein Projekt des Westfälischen Literaturbüros in Unna in Kooperation mit dem Literaturbüro OWL.

Nähere Informationen:

[www.experimentheimat.de](http://www.experimentheimat.de), [www.literaturbuero-owl.de](http://www.literaturbuero-owl.de)

# IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Detmold und Kreis Lippe  
Pressestelle und Bürgerdialog

Redaktion: Lea Kohlhage und Sascha Schmittutz

Gestaltung: adesso-design

Verantwortlich für den Inhalt dieser Broschüre:  
Lea Kohlhage und Sascha Schmittutz

Für den Inhalt der Veranstaltungen sind allein die jeweiligen Veranstalter\*innen verantwortlich.

Für die Einhaltung der aktuellen Coronaschutzverordnung sind die Veranstalter\*innen und die Teilnehmer\*innen selbst verantwortlich.



# VERANSTALTER\*INNEN



Gefördert von



durch das Landesprogramm



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



Und viele weitere!

# SCHLUSSWORT

Wir werden unser gemeinsames Engagement auch in Zukunft fortsetzen.

Jede und Jeder ist willkommen die Aktionswochen gegen Rassismus in den nächsten Jahren mitzugestalten. Die Stadt Detmold und der Kreis Lippe möchten auch weitere Kommunen zum Mitmachen gewinnen.

Wenn Sie Interesse haben, eigene Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus anzumelden, dann wenden Sie sich bitte an:

Frau Kohlhage von der Stadt Detmold  
l.kohlhage@detmold.de  
Telefon 05231 977 266 oder



Herrn Schmittutz vom Kreis Lippe  
s.schmittutz@kreis-lippe.de  
Telefon 05231 621489



Die Aktionswochen gegen Rassismus 2022  
finden im März/April 2022 statt.



## ANTI-RASSISMUS-WOCHEN

vom 01.06. – 01.07.2021